

März 2004

**DIE SAARLÄNDISCHEN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN
DAS LEISTUNGSANGEBOT**

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft der
Werkstätten für behinderte Menschen
im Saarland e.V.

Konrad-Zuse-Straße 6
66115 Saarbrücken
Telefon: (06 81) - 9 36 21 - 202
Telefax: (06 81) - 9 36 21 - 930

E-mail: michael schmaus@wfbsaar.de
www.wfbsaar.de



In Zusammenarbeit mit:



Ministerium für Frauen, Arbeit,
Gesundheit und Soziales
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken
Telefon: (06 81) - 501 - 3181
Telefax: (06 81) - 501 - 3169

E-Mail: m.stabel@soziales.saarland.de
www.soziales.saarland.de

Redaktion und Text:

Michael Schmaus
Christoph Groß

Bilder:

Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen
im Saarland e.V.

Nicole Treinen, Blende 8

Gestaltung:

Inge Pink

Druck:

reha gmbh
Druck-Center Saarbrücken

März 2004

Die saarländischen Werkstätten für behinderte Menschen

Das Leistungsangebot

Saarland

Ministerium für Frauen, Arbeit,
Gesundheit und Soziales



LAG- WfB – Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Saarland e.V.
Konrad-Zuse-Straße 6 · 66115 Saarbrücken · Fon (0681) 9 36 21 - 202 · Fax (0681) 9 36 21 - 9 30 · michael schmaus@wfbsaar.de · www.wfbsaar.de

- 1 Arbeiterwohlfahrt V.I.B., Dillingen
Fon (0 68 31) 7 67 - 0
Fax (0 68 31) 7 67 - 1 32 (V.I.B.)
Fax (0 68 31) 7 67 - 1 49 (Werkstätten)
- 2 Blieskasteler Werkstätten,
Blieskastel/Lautkirchen
Fon (0 68 42) 9 22 6 - 0
Fax (0 68 42) 9 22 6 - 40
- 3 Lebenshilfe Obere Saar e.V.
Bübingen Werkstätten, Bübingen
Fon (0 68 05) 9 02 - 0
Fax (0 68 05) 9 02 - 111
- 4 GBQ mbH, Völklingen
Fon (0 68 98) 10 - 49 60
Fax (0 68 98) 10 - 48 40
- 5 Haus Sonne e.V., Walsheim
Fon (0 68 43) 90 00 - 0
Fax (0 68 43) 90 00 - 55
- 6 B. Paulus GmbH, Merzig
Fon (0 68 61) 77 08 - 0
Fax (0 68 61) 77 08 - 40
- 7 reha gmbh, Saarbrücken
Fon (06 81) 9 36 21 - 0
Fax (06 81) 9 36 21 - 9 00
- 8 SWA – Saarpfalz-Werkstatt für ange-
passte Arbeit gGmbH, Webenheim
Fon (0 68 42) 5 10 93 - 0
Fax (0 68 42) 5 10 93 - 20
- 9 SCN – Service Center Neunkirchen
Fon (0 68 21) 9 20 86 - 0
Fax (0 68 21) 9 20 86 - 22
- 10 Wendelinushof gGmbH, St. Wendel
Fon (0 68 51) 93 98 70
Fax (0 68 51) 93 98 729
- 11 WZB gGmbH, Spiesen-Elversberg
Fon (0 68 21) 793 - 0
Fax (0 68 21) 79 31 50

www.wfbsaar.de

www.soziales.saarland.de

www.wfbsaar.de

www.soziales.saarland.de



LAG-WfB-Standorte (alphabetisch):

- 1 Arbeiterwohlfahrt V.I.B., Dillingen
- 2 Blieskasteler Werkstätten, Blieskastel/Lautzkirchen
- 3 Lebenshilfe Obere Saar e.V.: Bübinger Werkstätten, Bübinger Hof, Bliesransbach

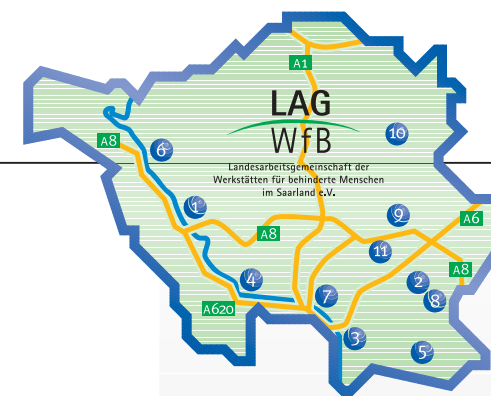


- 4 GBQ mbH, Völklingen
- 5 Haus Sonne e.V., Walsheim
- 6 B. Paulus GmbH, Merzig
- 7 reha gmbh, Saarbrücken
- 8 SWA – Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit gGmbH, Blieskastel/Webenheim
- 9 SCN – Service Center Neunkirchen
- 10 Wendelinushof gGmbH, St. Wendel
- 11 WZB gGmbH, Spiesen-Elversberg

INHALT

1	Vorab
2	„Aus“bildung in den Werkstätten: Der Berufsbildungsbereich
	Arbeitsbereich: Kundenorientierung und Rehabilitation
3	Freizeitangebote – Highlights und Alltägliches
	Wohnen – nach individuellen Bedürfnissen
4	Erfolgreiche Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt
	Werkstätten – Im Wirtschaftsleben zu Hause
	Die Virtuelle Werkstatt
5	Arbeiterwohlfahrt V.I.B.
6	Blieskasteler Werkstätten
7	Lebenshilfe Obere Saar e.V. Bübinger Werkstätten, Wintringer Hof
8	GBQ mbH
9	Haus Sonne e.V.
10	B. Paulus GmbH
11	reha gmbh
12	SWA – Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit gGmbH
13	SCN – Service Center Neunkirchen
14	Wendelinushof gGmbH
15	WZB gGmbH
16	Leistungsübersicht aller Werkstätten

	reha	SWA	SCN	WENDELINUSHOF	WZB
	Seite 11	Seite 12	Seite 13	Seite 14	Seite 15
1	●				
2	●				
3	●				
4	●				●
5		●		●	●
6		●			●
7					
8	●			●	
9	●		●		
10			●		●
11			●		●
12					
13	●				●
14	●		●		
15	●	●			
16			●	●	



- 1 Arbeiterwohlfahrt V.I.B., Dillingen
Fon (0 68 31) 7 67 - 0
Fax (0 68 31) 7 67 - 132 (V.I.B.)
Fax (0 68 31) 7 67 - 149 (Werkstätten)
- 2 Blieskasteler Werkstätten, Blieskastel/Lautzkirchen
Fon (0 68 42) 9 22 6 - 0
Fax (0 68 42) 9 22 6 - 40
- 3 Lebenshilfe Obere Saar e.V. Bübinger Werkstätten, Bübinger Hof
Fon (0 68 05) 9 02 - 0
Fax (0 68 05) 9 02 - 111
- 4 GBQ mbH, Völklingen
Fon (0 68 98) 10 - 49 60
Fax (0 68 98) 10 - 48 40
- 5 Haus Sonne e.V., Walsheim
Fon (0 68 43) 9 00 0 - 0
Fax (0 68 43) 9 00 0 - 55
- 6 B. Paulus GmbH, Merzig
Fon (0 68 61) 77 08 - 0
Fax (0 68 61) 77 08 - 40
- 7 reha gmbh, Saarbrücken
Fon (06 81) 9 36 21 - 0
Fax (06 81) 9 36 21 - 9 00
- 8 SWA – Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit gGmbH, Webenheim
Fon (0 68 42) 5 10 93 - 0
Fax (0 68 42) 5 10 93 - 20
- 9 SCN – Service Center Neunkirchen
Fon (0 68 21) 9 20 86 - 0
Fax (0 68 21) 9 20 86 - 22
- 10 Wendelinushof gGmbH, St. Wendel
Fon (0 68 51) 93 98 70
Fax (0 68 51) 93 98 729
- 11 WZB gGmbH, Spiesen-Elversberg
Fon (0 68 21) 793 - 0
Fax (0 68 21) 79 31 50

LAG-WfB – Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Saarland e.V.
Konrad-Zuse-Straße 6 · 66115 Saarbrücken · Fon (06 81) 9 36 21 - 202 · Fax (06 81) 9 36 21 - 9 30 · michaelischmaus@wfbsaar.de · www.wfbsaar.de

WETTBEWERBSVORTEILE

Der Gesetzgeber hat den anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen wichtige Wettbewerbsvorteile eingeräumt. Davon profitieren die Kunden der saarländischen Werkstätten.

- 1 Ermäßigter Umsatzsteuersatz von nur 7%
- 2 Das wichtige Thema Ausgleichsabgabe

Unternehmen, die mindestens 20 Mitarbeiter beschäftigen, haben nach § 71 SGB IX mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit behinderten Menschen zu besetzen. Für jeden nicht besetzten Platz muss eine Ausgleichsabgabe entrichtet werden. Sie beträgt zwischen 105,- € und 260,- € je nach der Anzahl der besetzten Plätze. 50% des auf die Arbeitsleistung der saarländischen Werkstätten entfallenden Rechnungsbetrages können auf diese Abgabe angerechnet werden.

Beispiel:
Bei einem Unternehmen (200 Beschäftigte), das 10 Pflichtplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen hätte, aber nur 4 Plätze besetzt hat, werden pro Jahr 12960,- € Ausgleichsabgabe fällig. Das Unternehmen vergibt nun Aufträge in Höhe von 25000,- € Arbeitsleistung an eine anerkannte saarländische Werkstatt für behinderte Menschen. Nach den gesetzlichen Vorschriften sinkt damit der Betrag der fälligen Ausgleichsabgabe auf nur noch 460,- €.

- 3 Eine interessante Kostenreduktion



VORAB

Die Werkstätten für behinderte Menschen im Saarland erzielen jährlich einen Gesamtumsatz von über 25 Millionen Euro. Und sie sind seit vielen Jahren Spitzenreiter: Im Vergleich aller Bundesländer können die saarländischen Werkstätten die höchsten Entgelte an ihre behinderten Beschäftigten zahlen. Das ist gut für die behinderten Menschen, für die Sicherung ihres Lebensunterhaltes, für das Selbstwertgefühl und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Diese Tatsache ist aber auch ein Beleg für die hohe Qualität, für die Zuverlässigkeit und Flexibilität der Angebote der saarländischen Werkstätten. Die Werkstätten im Saarland haben sich den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestellt. Sie bieten ihren Geschäftspartnern u. a. Komplettleistungen einschließlich der erforderlichen Beschaffungs- und Lageraufgaben an. Es ist deshalb kein Zufall, dass namhafte deutsche Großkonzerne seit Jahren zu den Kunden der saarländischen Werkstätten gehören.

Werkstätten haben jedoch eine doppelte Aufgabenstellung: Sie sind nicht nur Wirtschaftsbetrieb sondern auch Rehabilitationseinrichtung. Über 2.800 Menschen mit geistigen, schwersten körperlichen oder seelischen Behinderungen finden in den saarländischen Werkstätten eine Beschäftigung und Qualifizierung. Sie werden von rd. 1.000 hauptamtlichen Mitarbeitern ausgebildet, gefördert und betreut.

Das Bewusstsein der behinderten Menschen und ihrer Angehörigen hat sich jedoch ebenfalls in den letzten Jahren verändert. An die Werkstätten werden gesteigerte Erwartungen hinsichtlich der Qualifizierung, Fortbildung, Arbeitsinhalte, Entlohnung oder Eingliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gestellt.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im Saarland e. V. (LAG-WfB) und die saarländische Landesregierung unterstützen die Werkstätten bei der Bewältigung dieser anspruchsvollen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen der nächsten Jahre. Mit dieser Broschüre werben sie für die Produkte und Dienstleistungen der Werkstätten im Saarland. Finanzielle Vorteile für die Kunden werden erläutert. Die vielfältigen Aufgaben und die Angebote der Werkstätten als Einrichtung der beruflichen Rehabilitation werden vorgestellt.

Nutzen Sie diese Informationen, Sie werden sehen: Es lohnt sich auch für Sie!

DR. REGINA GÖRNER
Ministerin für Frauen, Arbeit,
Gesundheit und Soziales

GISBERT LATZ
Vorsitzender der
Landesarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für
behinderte Menschen
im Saarland e.V.

„AUS“BILDUNG
IN DEN WERKSTÄTTEN

Nach der Schule schließt sich für viele behinderte Menschen eine Förderung in einer Werkstatt an.



Die Wahl der richtigen beruflichen Tätigkeit und die berufliche Bildung sind für die dauerhafte Eingliederung in das Arbeitsleben von besonderer Bedeutung. Dies gilt auch für behinderte Menschen, die nicht in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes beschäftigt werden können. Für diese Personen wird in der Werkstatt zunächst ein sogenanntes Eingangsverfahren durchgeführt. Hierbei wird festgestellt, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung ist und welche Möglichkeiten zur beruflichen Bildung bestehen. Ferner wird ein Eingliederungsplan erstellt. Das Eingangsverfahren dauert in der Regel drei Monate.

Im Berufsbildungsbereich werden die behinderten Menschen auf geeignete Tätigkeiten im Arbeitsbereich der Werkstatt oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet. Die berufliche Bildung und Förderung erfolgen in einem Grund- und einem Aufbaukurs. Die Leistungen im Berufsbildungsbereich der Werkstatt werden

regelmäßig für zwei Jahre erbracht. Der Berufsbildungsbereich ist die Ausbildungseinrichtung für die Werkstattbeschäftigten.



ARBEITSBEREICH –
KUNDENORIENTIERUNG UND
REHABILITATION



Die Werkstätten verfügen über ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsplätzen. Damit tragen sie den Bedürfnissen der behinderten Menschen Rechnung, die nach Art und Schwere der Behinderung, der Leistungsfähigkeit und Neigung sowie der Entwicklungsmöglichkeit sehr unterschiedlich sind. Gleichzeitig bearbeiten die Werkstätten im Arbeitsbereich die Aufträge ihrer Kunden.



Die behinderten Beschäftigten im Arbeitsbereich haben eine ähnliche Rechtsstellung wie andere Arbeitnehmer. Sie erhalten ein Arbeitsentgelt, das aus einem Grundbetrag und einem leistungsorientierten Steigerungsbetrag besteht. Im Arbeitsbereich werden auch weitere Maßnahmen zur beruflichen Bildung und Förderung durchgeführt. Geeignete Personen werden auf eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet.

URLAUBS- UND FREIZEITANGEBOT BEHINDERTENGERECHTES WOHNEN

Neben der Arbeit erhalten Freizeit und Erholung einen immer größeren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Die saarländischen Werkstätten bieten ihren Beschäftigten diverse Möglichkeiten, ihren Urlaub, sportliche Aktivitäten oder einfach kurze Erholungsphasen attraktiv zu gestalten.



Hier sind zunächst Ferienfreizeiten zu nennen. Diese führen die Teilnehmer in ihrem Urlaub an interessante Orte im In- und Ausland, hierbei ist eine individuelle Betreuung gewährleistet und dennoch werden persönliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Ein besonderes Highlight stellt das Sportfest der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten dar. Hieran nehmen regelmäßig etwa 1.000 MitarbeiterInnen teil. Zuletzt fand das Sportfest unter der Schirmherrschaft des saarländischen Ministerpräsidenten Herrn Peter Müller statt, der auch die Siegerehrungen übernahm.

Viele weitere Aktivitäten und Aktionen, meistens im kleinen persönlichen Rahmen, runden die Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung der Mitarbeiter ab.

FREIZEITANGEBOTE –
HIGHLIGHTS UND
ALLTÄGLICHES



Die saarländischen Werkstätten für behinderte Menschen bieten selbst oder mit Kooperationspartnern eine Vielzahl von Wohnmöglichkeiten an. Das Wohnen in Wohneinrichtungen der Werkstätten ist auf die individuellen Bedürfnisse der behinderten Menschen abgestimmt. So sind unterschiedliche Formen des Wohnens, etwa eine sehr intensive Betreuung oder aber Wohnformen mit einem hohen Maß an Selbstbestimmung möglich. Das Wohnen wird durch

kompetentes Fachpersonal begleitet, insbesondere Sozialpädagogen, Psychologen oder Erzieher sind hier zu nennen.

Zukünftig werden die saarländischen Werkstätten auch Formen des ambulant betreuten Wohnens (in der eigenen Wohnung) begleiten und fördern. Insgesamt gilt: Die individuellen Bedürfnisse des behinderten Menschen stehen im Mittelpunkt!

WOHNEN –
NACH INDIVIDUELLEN
BEDÜRFNISSEN



ÜBERGANG BEHINDERTER
MENSCHEN AUS DEN
WERKSTÄTTEN AUF DEN
ALLGEMEINEN ARBEITSMARKT



Die Werkstätten fördern durch gezielte Maßnahmen die Eingliederung behinderter Menschen in einen „normalen“ Betrieb. Spezielle Fachkräfte für betriebliche Integration bereiten geeignete Mitarbeiter in den Werkstätten auf den Wechsel vor. Sie suchen Praktikums- und Arbeitsplätze und unterstützen die behinderten Beschäftigten in der Übergangsphase. Sie sind Ansprechpartner auch für die Angehörigen sowie die Arbeitgeber und Vorgesetzten in den neuen Betrieben.

Mit Fördermitteln des Landes wird sichergestellt, dass die behinderten Menschen, die Arbeitgeber und die Werkstätten von dem Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt auch finanziell profitieren.

WERKSTÄTTEN -
IM WIRTSCHAFTSLEBEN
ZU HAUSE



Eine umfangreiche Zusammenarbeit mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft kennzeichnet das Selbstverständnis der saarländischen Werkstätten. Tausende von Unternehmen zählen zum Kundenkreis der Werkstätten. Über diese Betätigung als Partner der Werkstatt hinaus, sind die saarländischen Werkstätten ein bedeutender Faktor als Kunde der regionalen Unternehmen. In der Vergangenheit wurden jährliche Investitionen im Umfang von etwa 2,5 Mio. € in der Region getätigt. Als Arbeitgeber beschäftigen die Träger der Werkstätten neben den etwa 2.800 behinderten Menschen über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsbereich und im administrativen Bereich.

Dieser saarländische Weg der Integration in den Arbeitsmarkt durch die Werkstätten selbst ist sehr erfolgreich und zeigt auch das Selbstverständnis der saarländischen Werkstätten als besondere Wirtschaftsbetriebe.

Damit wird eindrucksvoll dokumentiert, dass die saarländischen Werkstätten ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für das Land sind und damit auch die gesellschaftliche Integration der behinderten Mitarbeiter erreichen.



DIE VIRTUELLE WERKSTATT
DAS SAARLAND BESCHREITET
NEUE WEGE

*Ein bundesweit einmaliges
Modellprojekt plant
das saarländische
Ministerium für Frauen,
Arbeit,
Gesundheit und Soziales.
Seelisch behinderte Menschen
sollen Beschäftigungsmöglichkeiten in einer
Virtuellen Werkstatt
finden.*

Kernpunkt des Projektes wird es sein, dass die Arbeitsplätze nicht in einer gesonderten Werkstatteinrichtung, sondern in ganz normalen Betrieben und Behörden des ersten Arbeitsmarktes angeboten werden sollen. Die Beschäftigungsverhältnisse der seelisch behinderten Menschen werden jedoch mit der **Virtuellen Werkstatt** abgeschlossen. Diese kümmert sich mit speziellen Fachkräften nicht nur um die Akquisition der „virtuellen“ Arbeitsplätze, sondern stellt auch jederzeit die notwendige Unterstützung für die behinderten Beschäftigten und die Betriebe sicher.

barungen mit der **Virtuellen Werkstatt** näher geregelt.

Das Modellprojekt soll zunächst im Stadtverband Saarbrücken durchgeführt werden. Es wird eine Laufzeit von fünf Jahren haben und noch im ersten Halbjahr 2004 starten.

Die saarländische Sozialministerin, Dr. Regina Görner, appelliert an die Betriebe und Behörden im Stadtverband Saarbrücken, die Vorteile dieses neuen Angebots zu nutzen und entsprechende Beschäftigungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Damit wird es möglich, dass Betriebe und Behörden geeignete Aufträge und Arbeiten mit den Beschäftigten der **Virtuellen Werkstatt** im eigenen Haus erledigen können. Inhalte und Bedingungen werden in individuellen Verein-

Ansprechpartner im Ministerium für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales für weitere Fragen zu dem Modellprojekt:
*Herr Christoph Groß (Telefon: (06 81) 5 01 - 33 22,
E-Mail: c.gross@soziales.saarland.de).*



Zum V.I.B. – dem Verbund für Integration und Bildung der Arbeiterwohlfahrt – gehören neben den Werkstätten, verschiedene Angebote im Bereich des Wohnens, Tagesstätten, die Schule für geistig behinderte Kinder, Angebote der Frühförderung, Reha-Ausbildungsmaßnahmen und Förderlehrgänge für behinderte Jugendliche.

In unseren Werkstätten in Dillingen, Nunkirchen und Weierweiler werden auf über 10.000 qm Gesamtproduktionsfläche von mehr als 220 Mitarbeitern und 700 Werkstattbeschäftigten hochwertige Produkte und Dienstleistungen für einen bedeutenden Kundenkreis aus Industrie, Handel, Handwerk und öffentlicher Verwaltung erbracht. Die Arbeitsbereiche reichen dabei von der Wäscherei, über die Näherei, Metallrecycling, Verpackungs- und Montagearbeiten bis hin zu landschaftspflegerischen Arbeiten. Hinzu kommen Eigenproduktionen unserer Schreinerei und des „Atelier Kerativ“.

Die Auftragsplanung, -bearbeitung und Abrechnung wird von einem Produktions-Planungs- und Steuersystem (PPS) unterstützt. Seit Oktober 1998 sind die Produktion und die Betreuung der Werkstattbeschäftigten und seit 2001 die Reha-Ausbildung und die Förderlehrgänge nach DIN ISO zertifiziert.

Zur Förderung der Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt stehen interessierten Werkstattbeschäftigten spezielle Fachkräfte mit einer Zusatzausbildung als Arbeitsvermittler zur Verfügung.



**Arbeiterwohlfahrt –
Landesverband Saarland e.V.
V.I.B.**

*Verbund für Integration
und Bildung*

*Werkstätten für behinderte
Menschen*

*Konrad-Adenauer-Allee 2-4
66763 Dillingen*

Fon (0 68 31) 7 67 - 0

*Fax (0 68 31) 7 67 - 1 32
(V.I.B. allgemein)*

*Fax (0 68 31) 7 67 - 1 49
(Werkstätten)*

wfb@lvsaarland.awo.org

www.lvsaarland.awo.org

www.awo-vib.de

online shop: www.kerativ.de



- Wäscherei
- Näherei
- Großküche
- Metall-Recycling
- Elektro-Montage
- Industrie-Montage
- Verpacken und Konfektionieren
- Versandservice
- Landschaftspflege
- Holzverarbeitung
- Keramikherstellung

Blieskasteler Werkstätten

Industriering 7
Lautzkirchen
66440 Blieskastel
Fon (0 68 42) 9 22 6 - 0
Fax (0 68 42) 9 22 6 - 40

epaulus@blieskasteler-
werkstaetten.de

Die **Blieskasteler Werkstätten** sind eine Einrichtung der beruflichen und sozialen Integration für Menschen mit psychischer Behinderung. Die Werkstatt wurde 1986 vom Diözesan Caritasverband Speyer gegründet. Seit dem 1. Januar 2004 ist das Gemeinschaftswerk für Menschen mit Behinderungen GmbH, Landstuhl Träger der **Blieskasteler Werkstätten**.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der behinderte Mensch mit seiner Gesamtpersönlichkeit. Unsere arbeitspädagogischen und persönlichkeitsbildenden Maßnahmen basieren auf dem Hintergrund des „ressourcen-orientierten Ansatzes“ und des „Normalisierungsprinzips“.

In unseren Arbeitsbereichen ermöglichen wir 60 Werkstattbeschäftigten die Teilhabe am Arbeitsleben entsprechend ihrer individuellen Eignung und Neigung. Ziel ist die Steigerung der Leistungsfähigkeit mit der Perspektive einer möglichen Vermittlung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Zur Förderung der Gesamtpersönlichkeit der Menschen mit Behinderung werden im Rahmen eines individuellen Hilfeplanes spezifische Förderziele gemeinsam mit den Betroffenen er-

arbeitet. Zur Erreichung dieser Ziele bieten wir ein Angebot an arbeitsbegleitenden Maßnahmen (berufliche Bildung, therapeutische und sportlich-kreative Maßnahmen).



- Mailing, Marketing, Werbeversand
- Aktenvernichtung nach DIN 32757 Stufe 3 und 4
- Schreinerei
- Hauswirtschaft



Am 12. September 1971 begannen die ersten behinderten Mitarbeiter in den **Bübinger Werkstätten**.

Mittlerweile arbeiten über 700 behinderte Mitarbeiter in den Werkstätten. An den Standorten Bübingen, der Zweigwerkstatt in Püttlingen sowie den 2 Bauernhöfen, dem Wintringer und dem Röhlinger Hof, werden die behinderten Mitarbeiter beschäftigt und gefördert.

Die **Bübinger Werkstätten** sind ein Betrieb, der stark industriell ausgerichtet ist. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Metallverarbeitung. Hier arbeiten wir mit namhaften industriellen Kunden bereits seit mehr als 25 Jahren zusammen.

Umweltfreundliche Arbeitstechniken, hohe Flexibilität, optimale Qualität und absolute Termintreue sind unsere Stärken.

Seit 1976 gibt es bereits den Bereich Landwirtschaft bei den **Bübinger Werkstätten**. Im Jahr 2001 wurde ein neues Sozialgebäude sowie ein moderner Laufstall und eine Bergehalle in Betrieb genommen.

Auf dem Bauernhof bewirtschaften wir ungefähr 130 ha Land. Der Hof ist ein anerkannter Bio-Landhof. Derzeit 60 (im Endausbau 100) behinderte Mitarbeiter sind überwiegend im Obstanbau, in der Viehzucht und im Gemüseanbau eingesetzt.

Lebenshilfe Obere Saar e.V. Bübinger Werkstätten

Industriestraße 8
Bübingen
66129 Saarbrücken
Fon (0 68 05) 9 02 - 0
Fax (0 68 05) 9 02 - 111

info@buebinger-werkstaetten.de
www.lebenshilfe-obere-saar.de



- Metallverarbeitung
- Holzbearbeitung
- Oberflächentechnik
- Elektro-Montage
- Industrie-Montage
- Verpacken
- Kommissionieren
- Kunststoffverarbeitung
- Großküche
- Ökologische Landwirtschaft
- Gärtnerei
- Landschaftspflege



Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung Saar mbH

Ein Unternehmen der Stahlstiftung Saarland

Bismarckstraße 57-59
66333 Völklingen
Fon (0 68 98) 10 - 49 60
Fax (0 68 98) 10 - 48 40

gbq.wfb@saarstahl.com

Höchste Qualität ist in der **anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen der GBQ** mehr als ein hoher Anspruch, sie ist Verpflichtung.

In der modernen Offsetdruckerei mit angegliederter Buchbinderei werden ein- oder mehrfarbige Drucksachen aller Art gefertigt. Die umfassende Produktpalette wird jedem geschäftlichen und privaten Bedarf professionell gerecht.

In der technisch hervorragend ausgestatteten Siebdruckwerkstatt werden individuelle Kundenwünsche ausgeführt. Vom Entwurf bis zum Anbringen auf verschiedenste Materialien, vom Einzelauftrag bis zur Serienproduktion werden unsere Kunden von unserer Leistungsfähigkeit begeistert sein.

Großverpackungen und Transportkisten, die auch für den Versand von schwergewichtigen Gütern geeignet sind, werden durch die leistungsfähige Schreinerei und Kistenfertigung produziert.

Mit einer speziellen Trockenkammer kann das verwendete Holz auf umweltschonende Weise von Schädlingen befreit werden, was uns das Pflanzenschutzamt durch ein entsprechendes Zeugnis bestätigt.

Eine neu und modern eingerichtete Feinmechanische Werkstatt führt eine breite Palette von Reparaturen aus. Die **GBQ** führt hier insbesondere Reparaturen von Fahrrädern, Mofas oder pneumatisch arbeitenden Maschinen und Geräten aus. Ein Spezialgebiet ist die Überprüfung und Reparatur von nicht ortsgebundenen elektrischen Betriebsmitteln sowie die Kalibrierung und Instandsetzung von Handmessmitteln.



- Offsetdruckerei
- Siebdruckerei
- Buchbinderei
- Feinmechanische Werkstatt
- Schreinerei
- Kistenfertigung





Unser Landwirtschaftsbetrieb, die Käserei mit ihren als Geheimtip gehandelten Spitzenartikeln, unsere Gärtnerei und unsere Bäckerei produzieren nach den strengen Bestimmungen des Demeter-Verbandes.

Mit der jährlichen Zertifizierung wird bestätigt: Wir arbeiten konsequent ökologisch!

Dabei orientieren wir uns am Markt und pflegen einen engen Austausch mit unseren Kunden. Unsere Handweberei stellt hochwertige Stoffe, Handtücher und andere Textilien für Endverbraucher und auf Bestellung für Wiederverkäufer her.

Unsere Kerzenwerkstatt verarbeitet 100 % reines Bienenwachs. Ein breites Angebot und höchste Qualität durch spezielle Produktionsabläufe werden garantiert.

Gebrauchs- und Geschenkartikel sowie Kleinkindspielzeug bilden den Schwerpunkt unserer Holzwerkstatt; in der angeschlossenen Schreinerei werden Vollholz-Möbel und die bei Naturschutzverbänden sehr beliebten Nisthilfen für Vögel gefertigt.

Die Erzeugnisse unserer Papierwerkstatt werden für den schulischen und privaten Bedarf gefertigt.

Die Küchenwerkstatt liefert ernährungsphysiologisch und ökologisch hochwertige Tagesessen an eine große Anzahl von Kunden. Unser Wäschereibetrieb ist als Dienstleister für gewerbliche Kunden tätig.

Mit seinem sozialtherapeutischen Konzept steht **Haus Sonne** in engem Erfahrungsaustausch mit anderen anthroposophischen Einrichtungen und den Mitgliedern der LAG-WfB. Dies gewährleistet Qualitätskontinuität im Umgang und Einsatz der betreuten Mitarbeiter, gleichzeitig auch fortwährende Innovationsbereitschaft.

Haus Sonne e.V., Walsheim
Jean Schoch Werkgemeinschaft

Brühlgasse 3
66453 Gersheim-Walsheim
Fon (0 68 43) 90 00 - 0
Fax (0 68 43) 90 00 - 55

mvlimbacher@haussonne.de
www.haussonne.de



- Vollkornbäckerei
- Holzverarbeitung
- Kerzen
- Handweberei
- Wäscherei
- Käserei
- Biologisch-dynamische Landwirtschaft und Gärtnerei
- Landschaftspflege
- Papiererzeugnisse
- Vollwertmahlzeiten



MIT DER
„SCHNECKE“ HAT ALLES BEGONNEN



B. Paulus GmbH
Tiefkühl-Spezialitäten

Werkstatt für behinderte Menschen

Blätterbornweg 6
66663 Merzig
Fon (0 68 61) 77 08 - 0
Fax (0 68 61) 77 08 - 40

zentrale@b-paulus.de
www.b-paulus.de



Der Ursprung des 1954 gegründeten und heute über 250 MitarbeiterInnen zählenden Familienunternehmens geht auf das Ehepaar Paulus zurück.

Zu Beginn wurden Weinbergschnecken gesammelt und überwiegend nach Frankreich exportiert. Der große Erfolg ermunterte die Gründer, die erstklassigen Burgunder Weinbergschnecken (lat. helix pomatia) zu tafelfertigen, tiefgekühlten Schneckenprodukten zu verarbeiten und zu vermarkten.

In den folgenden Jahren wurde die Produktpalette kontinuierlich erweitert und die Qualität auf höchstes Niveau gebracht. Heute werden die Qualitätsprodukte in ganz Europa unter dem Leitmotiv „Höchste Qualität bei Einsatz von natürlichen und reinen Rohstoffen“ vermarktet. Die **B. Paulus GmbH** ist nach den EU-rechtlichen Bestimmungen als Lebensmittelbetrieb anerkannt und nach DIN 9002 zertifiziert.

Alle Produkte werden an hochmodernen Verpackungsmaschinen nach den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen durch behinderte und nichtbehinderte Mitarbeiter verpackt.

Ein eigener Fahrzeugpark, der bei Bedarf durch Fremdfirmen verstärkt wird, bringt die Produkte aus speziellen Tiefkühlanlagen sicher und pünktlich zum Kunden. Um den hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten wird die gesamte Produktpalette vom eigenen Lebensmittellabor permanent überprüft.

Die in der Produktion arbeitenden behinderten und nichtbehinderten Mitarbeiter erhalten für ihre Aufgaben Schulungen u.a. in den Bereichen Hygiene, Warenkunde, Qualitätsmanagement oder Arbeitssicherheit.

Die pädagogische Betreuung ist durch Fachpersonal gewährleistet.



- Tiefkühlprodukte
 - Fische
 - Fischfilet
 - Edelfischsortiment
 - Schalen- und Krustentiere
 - Fischfertiggerichte
 - Obst- und Gemüse
- Verpacken
 - Kommissionieren
- Garten- und Landschaftspflege
- Textilbereich
 - Wäscherei und Näherei





Die **reha gmbh** fördert und betreut körperbehinderte Menschen im Saarland. An vier Standorten bieten 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dienstleistungen in der bunten Welt des Drucks und des Direkt-Marketings.

Alles aus einer Hand – alle Dienstleistungen des Direkt-Marketings unter einem Dach: von der Beratung über den Druck, Adressmanagement, Konfektionierung bis zum Versand.
40 Millionen Briefe und 250 000 Pakete im Jahr sind ein eindrucksvoller Beweis für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Im Druck-Center Saarbrücken steht ein moderner Maschinenpark in der digitalen Druckvorstufe, dem Offsetdruck und dem ein- und mehrfarbigen Digitaldruck zur Verfügung.

eCommerce-Fulfilment, Scannen und digitale Archivierung von Dokumenten sind neue Dienstleistungen der **reha gmbh**.

Flexibel, vielseitig, professionell: Argumente für die Zusammenarbeit mit der Werkstatt für behinderte Menschen. Die Kunden sind Versicherungen, Banken, IT-, Handels- und Handwerksunternehmen, viele außerhalb des Saarlandes.

Kreativität und die individuelle Förderung behinderter Menschen ergänzen sich in dem Bereich Kunst und Handwerk in Neunkirchen. Schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen stellen Produkte aus Holz, Keramik und Textil her. Unikate – keine Massenware.

reha gmbh
Werkstatt für behinderte Menschen

Dudweilerstraße 72
66111 Saarbrücken
Fon (06 81) 9 36 21 - 0
Fax (06 81) 9 36 21 - 9 00

info@reha-marketing.de
www.reha-marketing.de



- Digitale Druckvorstufe
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchbinderei
- Adressmanagement
- Direkt-Marketing
- Lettershop
- eCommerce-Fulfilment
- Scannen und Archivieren
- Kunst und Handwerk



DIN EN ISO 9001: 2000
Zertifikat Nr. 71 100 A 044



SWA
Saarpfalz-Werkstatt
für angepasste Arbeit
gGmbH

Betriebsstätte:
Industriegebiet „Auf Scharlen“
In den krummen Äckern 11
Webenheim
66440 Blieskastel
Fon (0 68 42) 5 10 93 - 0
Fax (0 68 42) 5 10 93 - 20

info@saarpfalz-werkstatt.de
www.saarpfalz-werkstatt.de

Geschäftsstelle:
Kohlenstraße 66-68
66386 St. Ingbert
Fon (0 68 94) 92 17 - 0
Fax (0 68 94) 92 17 - 17

info@lebenshilfe-saarpfalz.de

WOHLERGEHEN VON MENSCHEN
DIENSTLEISTUNGEN FÜR INDUSTRIE, HANDEL
UND GEWERBE

Die **Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit** ist eine im Aufbau befindliche Werkstatt für behinderte Menschen, die ihren Arbeitsschwerpunkt im Dienstleistungssektor für Industrie, Handel und Gewerbe ansiedelt, ausbauen wird und mit diesem Angebot zum Wohlergehen von Menschen beitragen will.

Der anfängliche Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Konfektionierung, Verpackung und Komplettierung von Naturheilmitteln und Reformwaren, von naturbelassenen Pflegeprodukten sowie von Verbands- und Hilfsmitteln. Durch die Möglichkeit, in Kleinserien zu fertigen, können wir auch individuellen Kundenwünschen gerecht werden.

Im Zuge des weiteren quantitativen und technischen Ausbaus der Werkstatt im Rahmen einer Neubaumaßnahme, werden wir weitere Arbeitsbereiche im Dienstleistungssektor erschließen, um diese der Industrie, dem Gewerbe und Handel als auch dem einzelnen Bürger zu unterbreiten.

Die Saarpfalz-Werkstatt, derzeit noch im Aufbau, wird im Endausbau 120 Mitarbeiter fördern und beschäftigen.

- Garten- und Landschaftspflege
- „In-House-Service“
- Catering und Partyservice
- Gesundheits-Dienstleistungen
- Information/ Informationstechnologie
- Wäscherei



Das **Service Center Neunkirchen (SCN)** ist eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen in Form einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschafter ist die Arbeitslosensebsthilfe – Arbeits- und Berufsförderung – Neunkirchen gGmbH.

Im Herbst 2000 nahm das **SCN** in Neunkirchen mit 6 behinderten Mitarbeitern in der ehemaligen „Hüttenkantine“ auf angemieteten Werkstattflächen seine Arbeit auf.

Von Anfang an stand fest, dass die sinnvolle, wirtschaftlich verwertbare Arbeit im Mittelpunkt jeder Beschäftigung der behinderten Menschen stehen sollte.

Dies gilt um so mehr, als es sich bei den behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausschließlich um Personen handelt, die auf Grund einer seelischen Behinderung vielfältigen beruflichen Integrationsschwierigkeiten ausgesetzt sind und oftmals Vorerfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in die Arbeitstätigkeit einbringen.

Aus kleinen Anfängen hat sich die Werkstatt zwischenzeitlich zu einer hochflexiblen und marktorientierten Einrichtung entwickelt. In einem neuen Gebäude arbeiten zurzeit 30 behinderte Menschen. Wirtschaftsnah und qualitätsgeleitet, leistet die Werkstatt einen wesentlichen Beitrag für die Integration behinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

SCN

Service Center Neunkirchen

Bildstocker Straße 16
66538 Neunkirchen
Fon (0 68 21) 9 20 86 - 0
Fax (0 68 21) 9 20 86 - 22

info@scn-wfb.de
www.scn-wfb.de



- Schrumpftunnel
- Montage
- Verpackung
- Konfektionierung
- Schlosserei
- Metallbau
- Schnelldruck
- Mailing
- alles andere einfach anfragen!

**WENDELINUSHOF GGBMH**

Missionshausstraße 50
 66606 St. Wendel
 Fon (0 68 51) 93 98 70
 Fax (0 68 51) 93 98 729

e.bach@wendelinushof.de
 www.wendelinushof.de

- Beet- und Balkonpflanzen
- Salat und Gemüse

Die Anfänge des **Wendelinushofes** reichen in das 15. Jahrhundert zurück. Hier wurden in den letzten 100 Jahren viele Steyler Missionare ausgebildet, um sie auf den missionarischen Dienst im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe in aller Welt vorzubereiten.

Beschäftigung in der Landwirtschaft und nachgelagerten Arbeitsbereichen

Der Wendelinushof hat nicht nur eine bedeutende Tradition, sondern auch eine bedeutungsvolle Zukunft:

Es ist unser Bestreben, auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, eine hohe Lebenszufriedenheit und die Stärkung der Persönlichkeit von Menschen mit Behinderung zu erreichen. Die ersten Menschen mit Behinderung haben ihre Arbeit in der Missionshausgärtnerei aufgenommen;

die Milchviehhaltung wird um therapeutisch besonders wertvolle Kleintierbereiche ergänzt, wie z. B. Legehennen, Hähnchen und Puten.

Im Sinne der Ganzheitlichkeit als pädagogisches Grundprinzip wird in einer weiteren Ausbaustufe die Veredelung von Gemüse, die Käseerei und Bäckerei verwirklicht. Vor Ort werden die Nutztiere im Integrationsbetrieb „St. Wendeler Landfleisch gGmbH“ geschlachtet und marktfertig aufbereitet.

Zur Direktvermarktung der Erzeugnisse und als lebendiger, kommunikativer Treffpunkt von behinderten und nichtbehinderten Menschen werden ein Regionalladen und eine Begegnungsstätte eingerichtet. Transparente Erzeugung in hoher Qualität rundet unser Konzept ab.





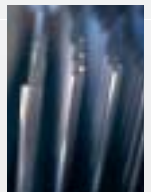
Die Geschichte des **Werkstattszentrums für Behinderte (WZB)** beginnt 1975. Aus kleinsten Anfängen einer Werkstatt für behinderte Menschen wuchs in fast 30 Jahren ein erfolgreiches Unternehmen, das heute mit annähernd 1100 Mitarbeitern an vier Standorten im Saarland hochwertige Güter für die führenden deutschen und europäischen Industrieunternehmen produziert.

Automobilhersteller, Produzenten von Computern und hochwertiger Elektronik, Maschinen und Anlagenbauer, Handel und Konsum sowie die Versorgungsindustrie gehören zum treuen Kundenkreis des WZB.

Die Produktionsvielfalt reicht von der einfachsten Montagearbeit bis zum High-Tech-Produkt. Neue Technologien, kürzere Produktzyklen und Workplace Learning haben längst im WZB Einzug gehalten. Komplexe Problemlösungen, EDV-Vernetzung, Just-in-Time-Fertigung und Total-Quality-Management bestimmen heute das Bild des WZB als eines modernen zukunftsorientierten Fertigungsbetriebes.

Doch nicht allein der wirtschaftliche Erfolg zählt im WZB. Das etwas andere Unternehmen stellt die Rehabilitation und Integration der ihm anvertrauten Menschen in den Vordergrund. So ist es nicht verwunderlich, dass der gesamte Rehabilitationsbereich und die Wohnstätten nach DIN EN ISO 9001-2000 zertifiziert sind. Ein Gütesiegel, das übrigens auch die ganze Produktion auszeichnet.

Über alle Arbeitsbereiche, Rehabilitationsangebote und Wohnstätten können Sie sich schnell und umfassend im Internet unter www.wzb.de informieren.



- *Druck und Papier*
- *Montage/Serviceleistung*
- *Holzverarbeitung*
- *Metalverarbeitung*
- *Reinraumarbeit und Dekontamination*
- *Stoff und Konfektion*
- *Garten- und Landschaftspflege*

PRODUKTIONSPALETTE DER WERKSTÄTTEN
IM ÜBERBLICK



Seite 5

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Seite 10

Adressmanagement						
Aktenvernichtung		●				
Bäckerei					●	
Buchbinderei				●		
Design und Konfektion						
Digitaldruck						
Direkt-Marketing		●				
Druckerei				●		
Feinmechanische Werkstatt				●		
Garten- und Landschaftsbau	●		●		●	●
Gesundheitsdienstleistungen						
Großküche	●		●		●	
Hauswirtschaft		●				
Holz/Schreinerei	●	●	●	●	●	
In-House-Service						
Käserei					●	
Kistenfertigung				●		
Kommissionieren			●			
Kunsthandwerk	●				●	
Landwirtschaft			●		●	
Lettershop						
Mailing, Werbeversand	●	●				
Metall-, Kunststoffverarbeitung			●			
Montage	●		●			
Näherei	●					●
Oberflächenveredelung			●			
Recycling	●					
Reinraumarbeit						
Scannen und Archivieren						
Tiefkühlprodukte						●
Verpacken/Konfektionieren	●		●			●
Wäscherei	●				●	●
Weberei					●	
Sonstiges						